

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Eilendorf Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 2/0047/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.06.2017 Verfasser:	
<b>Anträge / Anfragen</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
21.06.2017	Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf	Kenntnisnahme

**Anlage/n:**

- Antrag Pfadfinder Eilendorf

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg  
Stamm EilendorfFörderverein E.V.

Felix Reinard  
Steinstraße 30  
52080 Aachen



An die BezirksvertretungAachen -Eilendorf

Betr.: Antrag auf Bezuschussung von Sanierungsmaßnahmen aus„Bezirklichen Investitionsmitteln“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
15.05.2017

A a c h e n , d e n

in meiner Funktion als Vorsitzender des o.a. Fördervereines möchte ich mich mit einer Bitte um Unterstützung auf diesem Weg an Sie wenden. Der Stamm Eilendorf der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg ist einer der größten Stämme im hiesigen Diözesanverband. Ein Grund des offensichtlichen Erfolgs in der Jugendarbeit ist hierbei sicher die Unterbringung des Stammes im Pfadfinderhof in der Steinstraße.

Mit derzeit mehr als 100 Kindern und Jugendlichen konnten wir unabhängig von Witterung und weiteren äußeren Einflüssen diverse Freizeitangebote anbieten und realisieren.

Der Pfadfinderstamm Eilendorf hat sich eigeninitiativ ein Umfeld geschaffen, welches in der Diözese und vermutlich auch darüber hinaus einzigartig sein dürfte.

Die Vereinsbeiträge welche wir über die Kinder und Jugendlichen erhalten sind vollumfänglich an den Dachverband DPSG abzuführen. Daher sind sämtliche finanziellen Ansprüche an den Stamm, vor allem aber die, die mit dem Gebäude in Zusammenhang stehen, ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen der Fördervereinsmitglieder und Projekten/Aktionen des Vereines (z.B. Bereitstellung von Räumlichkeiten für Privatnutzer, Kinderfeste, Weihnachtsbaumverkauf, etc.) beizubringen. Hier stellt sich für die Förderer im Rahmen von z.T. erheblichen Kostensteigerungen ein leider dauerhafter Druck dar, der bis dato allerdings zur Zufriedenheit Aller ausreichend kompensiert werden konnte.

Zum Antrag: Das Gebäude aus dem 17. Jahrhundert hat aufgrund des fortgeschrittenen Alters sicher seine individuellen Vorteile, jedoch bedarf es auch permanenter - und leider teilweise sehr kostspieliger - Pflege.

Trotz der stetigen in Eigenleistung erbrachten Sanierungs- und Reparaturarbeiten sind wir nicht bei allen Aufgaben und Arbeiten in der Lage, diese komplett selbst zu erbringen.

Äußerst dringend ist derzeit die Sanierung der Gartenfassade des Haupthauses. Hier ist die Putzoberfläche stellenweise bereits derart marode, dass sich Material ablöst und in den Garten fällt.

Eine fachmännische Sanierung der Fassade würde veranschlagt ca. 3700 € kosten. Die Sanierung in Eigenleistung zu erstellen wurde angedacht um

auch hier die Kosten gering zu halten. Hierzu wurde jedoch seitens diverser Fachunternehmer abgeraten.

Da die vorgenannte Fassadensanierung nicht die derzeit einzige „Baustelle“ darstellt, wir weiter wissen, dass die Hauseingangstür ersetzt werden muss, dies jedoch unter Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes, steht der Verein erneut vor einer großen finanziellen Belastung.

Vorrangig betrachtet wird jedoch die Fassadensanierung, um weiteren Schäden ggf. im Gebäudeinneren vorzubeugen.

Ich möchte Sie daher auf diesem Wege um finanzielle Unterstützung bitten, falls die Möglichkeit besteht, im Rahmen des bezirklichen Investitionsfonds solche zugesprochen zu bekommen.

Diese würden unmittelbar im Rahmen des beschriebenen Fassadensanierungskonzeptes verwendet.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Reinard